

3 FRAGEN AN ...

Josef Anreiter

Der Unternehmensberater aus Hartkirchen entwickelt im Auftrag des LASK Projekte für ein neues Linzer Fußball-Stadion.



Foto: OÖN

OÖN: Wäre eine Projekt auf der „Grünen Wiese“ eine Ideallösung für einen Stadion-Neubau?

J. ANREITER: Bei Einkaufszentren funktioniert diese Lösung sehr gut, aber ein Allheilmittel ist so ein Konzept natürlich nicht. Man muss mehrere Komponenten miteinbeziehen und es stellt sich auch die Frage, wie es auf der Gugl weiter geht, sollte wo anders ein Stadion entstehen.

OÖN: Braucht man angesichts der sportlichen Situation des LASK überhaupt ein modernes Fußball-Stadion?

J. ANREITER: Ich bin davon überzeugt. Es steht ja auch eine gemeinsame Nutzung durch den FC Superfund und den LASK zur Debatte. Außerdem verfügt das LASK über ein sehr großes Fan-Potential, das man in einem neuen Stadion weit besser mobilisieren könnte.

OÖN: Sollte dieses Projekt nicht warten, bis der LASK wieder oben mitspielt?

J. ANREITER: Aus meiner Sicht wäre es entscheidend, dass es diese Arena schon gibt, wenn es in Linz mit dem Fußball aufwärts geht. Und es wird aufwärts gehen.